

30

In und um

Weilimdorf

POLITIK · KULTUR · SPORT · WIRTSCHAFT · SOZIALES

Die Lokalzeitung für Weilimdorf

Freitag, 29. Juli 2022



Ihre Experten für
Renovierungsarbeiten

Häfinger Straße 14 A
70499 Stuttgart
Tel: 0711/13 8110 - 0
maier@scheuerle-stuttgart.de

AUTOHAUS



FILARETI

Verkauf neu & gebraucht • Reparatur, TÜV,
Wartung • Karosserie und Lack
Wohnmobilservice • Oldtimerservice



Flachler Straße 12 - 70499 Stuttgart-Weilimdorf
Tel. 0711 88 20 20 30 - www.autohaus-filareti.de

Traumjob in Ihrer Region?

jobsucheBW

Das neue Stellenportal
für Baden-Württemberg

www.jobsucheBW.de

NUSSBAUM Club

COUPON

DER WOCHE

10 % Rabatt auf
ausgefallene
Schokoladen-Menüs

Weitere 5.000 Coupons in der
Nussbaum Club App.

www.nussbaumclub.de/app



Aktionswoche
an der Reisachschule

Foto: Tommasi

Aktionswoche an der Reisachschule

Theater, Stop-Motion-Filme und ganz viel Bewegung



Im Film-Workshop wurde eine eigene Kulissen erstellt und einzelne Szenen gedreht.

Fotos: Tommasi



Die Szenen wurden anschließend gemeinsam angeschaut, für gut befunden oder auch wieder verworfen.

Weilimdorf. Kurz vor den Sommerferien fand an der Reisachschule eine Aktionswoche in Kooperation mit dem Stuttgarter Staatstheater statt. Die Schüler konnten an verschiedenen Workshops und Projekten teilnehmen und waren mit viel Spaß dabei.

Die Reisachschule pflegt den Kontakt mit dem Stuttgarter Staatstheater schon seit geraumer Zeit. „Wir sind mit unseren Schülern schon seit Jahren immer wieder zu Gast im Staatstheater“, erklärt Schulleiterin Sabine Andrae. Bei diesen Besuchen dürfen die Klassen dann auch immer einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Irgendwann seien die Theaterleute dann auf die Schule mit der Frage zugekommen, ob man nicht Partnerschule des Staatstheaters werden wolle. Und man erhielt auch gleich das Angebot, zusammen mit dem Staatstheater als erste Schule überhaupt ein Projekt durchzuführen. „Mit

dem Projekt wollten wir eigentlich schon vor Corona starten“, erzählt Andrae weiter. Wie so vieles musste der Projektstart immer wieder verschoben werden. „Wir haben uns jedes halbe Jahr online getroffen und neue Ideen entwickelt“, ergänzt die stellvertretende Schulleiterin Irena Mohns. Jetzt habe man das Projekt endlich starten können.

Besuch im Theater

Für das Kollegium standen von dem Start der Aktionswoche eine Fortbildung mit theaterpädagogischen Themen auf dem Stundenplan. In der Woche vor den aktionsreichen Tagen waren dann alle Klassen in einer der Vorstellungen von Robin Hood. In der Aktionswoche waren dann vier Mitarbeiter des Staatstheaters in der Schule und haben Workshops zum Theaterspiel Robin Hood angeboten. In der Gruppe übten die Schüler beispielsweise Gefühle wie Wut, Freude oder auch Furcht mimisch darzustellen. Auch kleine Szenen wurden einstudiert.

Andere Schüler setzten sich mit der Geschichte „Des Kaisers neue Kleider“ auseinander. In dem Workshop konnten die Teilnehmer unter anderem eigene Stoffe weben. Die Ergebnisse wurden fotografisch festgehalten.

Stop-Motion-Filme

In einem weiteren Workshop konnten die Schüler sogenannte Stop-Motion-Filme drehen. Dabei entwickelten sie in Kleingruppen eigene Drehbücher und Filmsets. Mittels Software wurden die aus einzelnen Bildern zusammengesetzten Geschichten in bewegte Bilder umgewandelt. „Die Schüler haben sehr schnell gelernt, mit der Software umzugehen“, erzählt Mohns begeistert. Im einen oder anderen Fall hätten sie auftretende Fragen oder Probleme selbst gelöst. Große Freude machte ganz offensichtlich auch der Workshop „Kulisse im Schuhkarton“. Dabei entstanden wundervoll Szenarien, die später auch für die Filme genutzt wurden.

Neben diesen künstlerischen Workshops stand in der Aktionswoche auch das Thema Bewegung auf dem Programm. In einer Gruppe wurde ein Tanz einstudiert, der den Eltern am Abschlusstag vorgeführt wurde. Und auch die Schauspieler, Filmemacher und Weber konnten den Eltern ihre Ergebnisse am Abschlusstag vorführen.

Alle Gruppen konnten sich während der Woche im Wechsel in der Turnhalle austoben. Dort war ein Parcours zum Thema Robin Hood aufgebaut. Hier galt es mit Pfeil und Bogen auf Scheiben zu schießen, Hindernisse zu überwinden und dabei den Boden nicht zu berühren, über Balken zu balancieren oder auch durch eine „Felsspalte“ zu schlüpfen.

„Die Schüler waren bei allen Angeboten sehr engagiert dabei“, freuen sich Schulleiterin Andrae und ihre Stellvertreterin. Für die Kinder sei die Aktionswoche etwas ganz Besonderes gewesen. „Die Woche war auch für die



Beim Parcours in der Sporthalle war Zielgenauigkeit, ...



... aber auch Geschicklichkeit und Mut gefragt.



Beim Theater-Workshop lernten die Schüler Gefühle mit Gesten und mimisch darzustellen.

Gruppendynamik in den Klassen sehr wichtig“, so Andrae weiter. Die soziale Komponente einer solchen Woche sei nicht zu unterschätzen. Durch die Workshops sei in den Klassen viel gemeinsam gemacht worden und auch wieder neuer Zusammenhalt entstanden. In den vergange-

nen zwei Jahren sei das leider Pandemie-bedingt zu kurz gekommen. Toll sei auch, wie die Kinder aus sich herausgehen, und ihre besonderen Stärken zeigen können. Da ist herauszuhören, dass diese erste Aktionswoche mit dem Staatstheater sicher nicht die letzte war. (tom)